

**Niederschrift
über die 21. Sitzung des Finanzausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 11.11.2021
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:40 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzende*r

Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dirk Brückner
Herr Tobias Kämpf
Frau Kerstin Knabe
Herr Danny Przisambor
Herr Mirko Rust
Herr Gerd Steffen

Beratendes Mitglied

Herr Volker Friese
Herr Lennart Schorch
Herr Christian Stephan
Herr Jochen Stüber
Herr Hansjoachim Weiß
Herr Heiko Wogenstein

Stellvertretendes Mitglied

Herr Lars Gruber	Vertretung für Herrn Thomas Fiedler
Herr Gerald Schumann	Vertretung für Herrn Ronny Hering

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Thomas Fiedler	entschuldigt
Herr Ronny Hering	entschuldigt
Herr Maik Schwarz	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Christian Hermann

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	Leiterin Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport	TOP 8.4.
Frau Ullmann	FBL Sicherheit/Ordnung	TOP 4.1.
Herr Sorger	Beauftragter Wirtschaftsförderung	TOP 8.3.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	gesamte Sitzung
Herr Armbruster	Eigenbetrieb GAV	TOP 8.2.
Frau Winkler	Projektleiterin Stadtplanung	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Pressevertreter	Berichterstattung

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Information**
- 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2021
Drucksachennummer 0480/2021
3. **Beschlussfassung**
- 3.1. Annahme einer Spende von der Elterninitiative Vogtland für die Pflanzung eines Baumes an der Alten Elsterbrücke
Drucksachennummer 0477/2021
- 3.2. Annahme einer Spende des Soroptimist International Club Plauen/Vogtland für die Pflanzung eines Baumes im Stadtpark am Teich
Drucksachennummer 0478/2021
- 3.3. Annahme einer Spende von der bauplanung plauen für die Pflanzung von 3 Bäumen in Höhe der Fabrikstraße am Elsterdamm
Drucksachennummer 0479/2021
- 3.4. Übertragung von Vermögen - Waldgrundstücke an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
Drucksachennummer 0470/2021
4. **Vorberatung**
- 4.1. Mitwirkung der Berufsfeuerwehr im Rettungsdienst
Drucksachennummer 0487/2021
- 4.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für die Maßnahme "Grundhafter Ausbau Gehwege Eugen-Fritsch-Straße" im Bereich Stresemannstraße bis Heinrichstraße
Drucksachennummer 0484/2021
- 4.3. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für die Maßnahme "Grundhafter Ausbau Gehwege Bergstraße" im Bereich Stresemannstraße bis Heinrichstraße
Drucksachennummer 0485/2021
- 4.4. Ertüchtigung der K 7807 - Obermarxgrüner Straße - Anteil Stadt Plauen
Drucksachennummer 0488/2021
- 4.5. Errichtung eines Regenrückhaltebeckens für die Gewerbefläche an der Obermarxgrüner Straße
Drucksachennummer 0458/2021

- 4.6. Straßenreinigungs- und Gebührensatzung ab 2022 (erneute Vorberatung)
Drucksachenummer 0451/2021
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Zenner eröffnet den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Finanzausschusses und stellt Beschlussfähigkeit fest. Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion und Herr Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Zenner bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Finanzausschusses.

keine weiteren Wortmeldungen

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Zenner bittet um sorgfältige Beachtung des Hygienekonzeptes. Es gilt die 3G-Regelung. Es können kostenfreie Tests in Anspruch genommen werden.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2021

Drucksachenummer 0480/2021

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, möchte zu einer Entwicklung zur lfd. Nr. 4 der Vorlage berichten. Hier wurde ausgeführt, dass sich die Gesamtausgaben für die Segmente Kunststofflaufbahn im Vogtlandstadion deutlich erhöht haben. Hier war noch vorgesehen, dass die 10% Eigenanteil, die normalerweise auch gemäß Förderrichtlinie gefordert sind, vom Verein aufgebracht werden. Das ist nicht möglich. Der Verein sieht sich nur in der Lage Eigenmittel i.H.v. 1.000€ zu erbringen. Es gibt dazu schon einen Kontakt zur Förderbehörde. Es wird beantragt, dass die Stadt noch einmal zusätzlich überplanmäßige Mittel i.H.v. 9162,18€ bereitstellt. Damit sind die Mehrausgaben inkl. dem Anteil des Vereins ausfinanziert.

Herr Oberbürgermeister Zenner, erklärt, dass der LATV Plauen e.V. ein sehr kleiner Verein ist und die Matten für die Hochsprunganlage dringend notwendig sind, um im nächsten Jahr die Vogtlandspiele 2022 durchführen zu können.

Herr Volker Friese, sachkundiger Einwohner, hat Fragen zur lfd. Nr. 5 und Nr. 7. Dort sind Forderungen der sächsischen Aufbaubank angeführt, die Zinszahlungen betreffen. Es gibt dort verschiedene Bescheide. Er fragt, ob diese Zinszahlungen nicht verhindert werden konnten. Weiterhin möchte er wissen, weshalb in beiden Fällen das Gewerbegebiet Kauschwitz als Deckungsquelle angegeben wurde.

Frau Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erklärt, dass diese Zinszahlungen nicht das erste Mal zum Tragen kommen. Die Förderprogramme werden immer rechtzeitig angemeldet und gerade bei den beiden Förderprogrammen ist es so, dass diese auslaufen und die Stadt nicht weiß, ob im Folgejahr diese FöMi weiterhin kommen. Deshalb werden diese so angemeldet, wie sie in dem Jahr vorgesehen sind. Die FöMi konnten in dem Zeitraum nicht in dem Maße untersetzt werden, wie sie angemeldet waren. Aus diesem Grund entstehen die genannten Zinszahlungen. Das Risiko, die FöMi bei Nichtanmeldung nicht zu erhalten ist allerdings größer und deshalb wird dieser Weg gewählt. Bei der Kita z.B. hat sich ebenfalls der Baufortschritt verzögert. Aus diesem Grund konnte auch die Abrechnung erst entsprechend verzögert erfolgen. **Die Frage zur angesprochenen Deckungsquelle Gewerbegebiet Kauschwitz möchte sie gern schriftliche beantworten. Sie bietet auch eine generelle schriftliche Beantwortung zum Thema Zinszahlungen an.**

Herr Gerald Schumann, AfD-Fraktion, fragt nach der Deckungsquelle zur lfd. Nr. 6. Dort ist angegeben, dass keine weiteren Brückenprüfungen beauftragt werden. Er fragt, ob diese dann 2022 nachgeholt werden. Er würde eine Verschiebung auf unbestimmte Zeit sehr kritisch sehen, da diese regelmäßig erfolgen müssen. Es gibt dazu auch eine DIN-Vorschrift, die eine 6-jährige Hauptprüfung und 3-jährige einfache Prüfungen vorschreibt. Eventuelle kleinere Schäden werden dann nicht behoben und weiten sich zu massiven Schäden aus. Er stellt auch die Verkehrssicherheit in Frage.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt, dass die Brückenprüfungen regelmäßig durchgeführt werden. Allerdings haben diese Prüfungen, je nach Umfang, unterschiedliche Kosten. Das diesjährige Budget von 30.000 EUR wurde trotz aller notwendigen Prüfungen nicht ausgeschöpft. Dies wurde hier zur Deckung verwendet.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, bittet bei der Beantwortung der Frage von Herrn Friese um eine Ausführung zu den Zinsen und Zinssätzen. Er wundert sich, dass überhaupt Zinsen fällig werden, da ja Geld abgenommen wird.

Herr Oberbürgermeister Zenner sichert eine ausführliche schriftliche Beantwortung zu.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage in der Zeit vom 24.09.2021 bis zum 22.10.2021 für das Haushaltsjahr 2021 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

**3.1. Annahme einer Spende von der Elterninitiative Vogtland für die Pflanzung eines Baumes an der Alten Elsterbrücke
*Drucksachenummer 0477/2021***

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Frau Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erläutert die Details der Vorlage.

Herr Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, weist darauf hin, dass die gewählte Baumart giftig ist.

Herr Oberbürgermeister Zenner bedankt sich für den Hinweis sichert eine Klärung zu. Es wird Kontakt mit der Elterninitiative aufgenommen werden und gegebenenfalls eine andere Baumart empfohlen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Spende von der Elterninitiative Hilfe für Behinderte und ihre Familien Vogtland e.V. in Höhe von 1.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**3.2. Annahme einer Spende des Soroptimist International Club Plauen/Vogtland für die Pflanzung eines Baumes im Stadtpark am Teich
Drucksachenummer 0478/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Spende des Soroptimist International Club Plauen/Vogtland in Höhe von 1.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**3.3. Annahme einer Spende von der bauplanung plauen für die Pflanzung von 3 Bäumen in Höhe der Fabrikstraße am Elsterdamm
Drucksachenummer 0479/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Spende von der bauplanung plauen in Höhe von 3.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**3.4. Übertragung von Vermögen - Waldgrundstücke an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
Drucksachenummer 0470/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erläutert die Details der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Oberbürgermeister der Stadt Plauen genehmigt die Übertragung der in Anlage 1 aufgeführten Grundstücke der Stadt Plauen mit einem Wert in Höhe von insgesamt 24.016,41 EUR in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen. Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung zum 01.11.2021. Die Sacheinlage ist in der Allgemeinen Rücklage im Eigenkapital des Eigenbetriebes auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. Mitwirkung der Berufsfeuerwehr im Rettungsdienst *Drucksachenummer 0487/2021*

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage. Er zitiert die Antwort des Freistaates Sachsen zur eventuellen Verlängerung der Übergangsfrist wie folgt: „Die Option einer Verlängerung einer Übergangsfrist wurde auch auf Bitten einer anderen Berufsfeuerwehr bereits umfassend geprüft. Das SMI habe eine solche in Aussicht gestellt, wenn sich alle Leistungserbringer im Rettungsdienst einig wären. Allerdings sind die Hilfsorganisationen diesem Ansinnen entgegengetreten, da sich diese fristgerecht auf die Rechtslage eingestellt haben und nunmehr Nachteile aufgrund auf Grund höherer Personalkalkulationen in künftigen Ausschreibungsverfahren befürchten. Diese Argumentation können wir aus deren Sicht nachvollziehen.“ Das heißt, es gibt keine Fristverlängerung. Die neuen Regelungen werden wie angekündigt umgesetzt. Die Stadt steht aber nach wie vor hinter den Ansinnen des Stadtrates. Es soll einer Erstversorgung vor Ort auf maximal höchstem Niveau geben. Deshalb wurde eine weitere Variante geschaffen.

Frau Ullmann, FBL Sicherheit und Ordnung, erklärt, dass aktuell 4 Notfallsanitäter bei der Berufsfeuerwehr beschäftigt sind. Es wäre schade, dieses Fachwissen und diese Kompetenz dem Rettungsdienst zu entziehen. Deswegen ist es Ziel, diesen 4 Mitarbeitern anzubieten, dass sie auch im Fall eines Ausstieges der Stadt aus der Mitwirkung weiterhin im Rettungsdienst beschäftigt sein können. Die Stadt würde dann mit den Leistungserbringern ins Gespräch gehen, wie dies bewerkstelligt werden kann. Wenn die Mitarbeiter damit einverstanden sind, würde die Stadt prüfen, dies im Wege einer Personalgestellung anzubieten. Es würde sich um insgesamt 2 Vollzeitstellen handeln. Es ist beabsichtigt, die Mitarbeiter dann für 24h pro Woche in den Rettungsdienst abzugeben.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass bereits versucht wurde, mit den Kameraden zu sprechen. Drei von vier Kameraden können sich diese Regelung durchaus vorstellen. Der 4. Kamerad war noch nicht erreichbar. Der Bedarf ist im Rettungszweckverband auch vorhanden. Somit wäre hier eine Zustimmung gut möglich.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, warum im Beschlusstext auf diese Variante kein Bezug genommen wurde. Er könnte der modifizierten Variante C durchaus zustimmen, aber sie sollte im Beschlusstext klar verankert sein.

Herr Oberbürgermeister Zenner, erklärt, dass dieser Passus gerne noch mit in den Beschlusstext aufgenommen werden kann. Er schlägt vor, „Es gilt die Modifikationsvariante C“ in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Frau Ullmann, FBL Sicherheit und Ordnung, erklärt, dass der besprochene Inhalt der Modifikationsvariante C entspricht. Die Stadt würde somit keinen Antrag nach §31 SächsBRKG stellen. Die Stadt hätte somit keinen eigenen Rettungswagen mehr in der Feuerwache. Die Kollegen würden aber an andere Leistungserbringer zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, erklärt, dass die Grundidee der Variante B ähnelt und die Varianten gemischt werden. Er empfiehlt, für den Stadtrat einen neuen Beschlusstext zu formulieren, der dies auch so aussagt. Er fragt, was passiert, wenn die 4 Personen, die es jetzt aktuell betrifft, sich ändern würden. Wie ist dieser Fall geregelt?

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die Variante C ausreichend Erklärungen bietet und die vorgeschlagene Ergänzung im Beschlusstext vorgenommen wird. Er weist darauf hin, dass bei einer Unzufriedenheit zum Ende des Leistungszeitraumes neu entschieden werden kann. Die jetzt zu treffende Festlegung gilt nur für den genannten Zeitraum.

Der Beschlussvorschlag wurde entsprechend geändert.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, für den Leistungszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2029 keinen Antrag gem. § 31 Abs. 7 SächsBRKKG beim Träger des Rettungsdienstes zu stellen. Es gilt die Modifikationsvariante C.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

**4.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für die Maßnahme “Grundhafter Ausbau Gehwege Eugen-Fritsch-Straße“ im Bereich Stresemannstraße bis Heinrichstraße
Drucksachenummer 0484/2021**

Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt die Details der Vorlage.

Herr Stephan, sachkundiger Einwohner, fragt, ob es sich um die Straße oder den Gehweg handelt.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt, dass es sich bei der in der Vorlage genannten Maßnahme um die Bezeichnung der HH-Stelle handelt. Dort war ursprünglich nur die Sanierung der Gehwege vorgesehen, welche jetzt auf die Fahrbahn erweitert wird.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 90.000,00 EUR für die Maßnahme “Grundhafter Ausbau Gehwege Eugen-Fritsch-Straße“
(Investitionsnummer 18E-000030).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**4.3. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für die Maßnahme “Grundhafter Ausbau Gehwege Bergstraße“ im Bereich Stresemannstraße bis Heinrichstraße
Drucksachenummer 0485/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 84.000,00 EUR für die Maßnahme “Grundhafter Ausbau Gehwege Bergstraße“
(Investitionsnummer 18E-000031).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**4.4. Ertüchtigung der K 7807 - Obermarxgrüner Straße - Anteil Stadt Plauen
Drucksachenummer 0488/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Details der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für die Ertüchtigung der K 7807 Obermarxgrüner Straße in der Buchungsstelle 19E-000117/2-60-502/542000/4221000 i.H.v. 60.000 EUR.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**4.5. Errichtung eines Regenrückhaltebeckens für die Gewerbefläche an der Obermarxgrüner Straße
Drucksachenummer 0458/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt kurz die Vorlage.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Details der Vorlage.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach den Folgekosten. Diese sind wohl über die Regenwasserkosten gedeckt, welche jedoch an den ZWAV fließen. Er bittet um genaue Erläuterung dieses Finanzstromes. Wer trägt die Folgekosten?

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt, dass dies eine Anlage der Stadt Plauen ist und voraussichtlich auch bleiben wird. Damit werden keine Regenwassergebühren nach Satzung an den ZWAV fällig. Die Stadt selbst hat eine Entgeltverordnung für Leitungslegung etc. In dieser Verordnung gibt es einen Punkt zu Einleitungen in städtische Anlagen. Nach Hochrechnung dieser Kosten ergibt sich die in der Vorlage angegebene Summe.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen in der Buchungsstelle 19-0000151 – Regenrückhaltebecken – ADZ Müller 2-60-502/538000/0961001 in Höhe von 423.000,00 EUR für die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens für die Gewerbefläche an der Obermarxgrüner Straße.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**4.6. Straßenreinigungs- und Gebührensatzung ab 2022 (erneute Vorberatung)
Drucksachenummer 0451/2021**

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt kurz die Vorlage:

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Details der Vorlage. Er verweist auf das Protokoll der letzten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses. Dort wurden bereits viele Anfragen diskutiert und schriftlich beantwortet. Der sachkundige Einwohner Herr Wogenstein hatte noch eine Anfrage zur Yorckstraße.

Diese wurde im Rahmen einer Aufgabenplanung schriftlich beantwortet. Herr Stadtrat Schumann hatte nachgefragt, warum in der Isidor-Goldberg-Straße der Eigentümer selbst reinigt. Hier ist der Eigentümer (AWG) baulastpflichtig und deshalb auch selbst für die Reinigung zuständig. Herr Hermann hatte nochmals um die Urteile gebeten bezüglich der Umlage zur Reinigung von Papierkörben. Diese Unterlagen wurden an die Fraktionen (inkl. Anmerkung unseres Juristen) ausgegeben. Der erste gemeinsame Termin mit der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion hat bereits stattgefunden. Die Termine mit AfD- und CDU-Fraktion stehen noch aus.

Herr Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass das Thema hier erneut vorberaten werden soll. Die Vorbehalte sollen abgebaut und die unterschiedlichen Interessenlagen sollen diskutiert werden. Auf Einwände soll eingegangen werden um einen gemeinsamen Beschluss fassen zu können.

Herr Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, kritisiert die Transparenz der Ermittlung der Gebühren im Allgemeinen. Er kann die Begründung, dass dies historisch gewachsen ist, so nicht akzeptieren. Die Einteilung in die Klassen ist nicht schlüssig. Es sollte auch Ausgleichs für ländlichen Gegenden geben oder große Frontlängen an Grundstücken.

Herr Stadtrat Gerd Steffen, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, kritisiert, dass in der Gebührenverordnung nicht ersichtlich ist, ob die Veranlagung als Anlieger- oder Hinterlieger erfolgt. Er fragt ebenso nach der Sicherheit der Korrektheit der Bescheide. Er nennt Beispiele mit verschiedenen Reinigungsklassen und zweifelt die Richtigkeit der jeweiligen Bescheide an.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Rechnungslegung korrekt ist. Bei zweifelhaften Einzelfällen sollten sich die Betroffenen unmittelbar an die Stadtverwaltung wenden. Diese wird die Bescheide ggfls. ändern bzw. korrigieren. Er schlägt vor in der heutigen Sitzung keine Abstimmung durchzuführen. Es sollten die noch ausstehenden Termine mit den Fraktionen noch stattfinden. Erst danach sollten Tatsachen geschaffen werden.

keine weiteren Wortmeldungen

Es erfolgt keine Abstimmung.

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Wogenstein, sachkundiger Einwohner, fragt, ob aufgrund des Wegfalles der Grünfläche beim Neubau des Gesundheitszentrums in der Neundorfer Straße 5 eine entsprechende Ersatzpflanzung geplant ist.

Herr Oberbürgermeister Zenner erklärt, dass die Stadt froh ist über die Lückenbebauung und die Errichtung dieses modernen Strahlencentrums. Es wird vorerst mit Anflugbäumen gerechnet. Allerdings wird es weitere Verhandlungen mit der Poliklinik Chemnitz geben. Die Mitfinanzierung von Ersatzpflanzungen wird sicherlich möglich sein. Er bedankt sich für den Hinweis und möchte diesen gerne mitnehmen.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Danny Przisambor
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Janine Hulinsky
Schriftführerin

Mirko Rust
Stadtrat